



## **MR-/CT- Arthrographie - Patienteninformation**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die Durchführung einer Arthro-CT- oder einer Arthro-MR-Untersuchung geplant. Hierbei handelt es sich um ein spezielles Untersuchungsverfahren, bei dem vor der Computertomographie oder der Kernspintomographie ein Kontrastmittel direkt in den Gelenkraum injiziert wird. Die Untersuchung erlaubt eine verbesserte Darstellung der im Gelenk vorhandenen Strukturen.

### **Wie wird die Untersuchung durchgeführt?**

Die Haut im Bereich des zu untersuchenden Gelenkes wird sorgfältig desinfiziert und steril abgedeckt. Die genaue Punktionsstelle wird unter Durchleuchtung gezielt lokalisiert, die dünne Injektionsnadel kontrolliert durch die Haut und die Weichteile vorgeschoben und das Kontrastmitteldirekt in das Gelenk gegeben. Dabei kann vorübergehend ein Spannungsgefühl oder ein leichter Schmerz auftreten. Nach Entfernen der Nadel wird die anschließende CT-/MR-Diagnostik durchgeführt.

### **Was ist nach der Untersuchung zu beachten ?**

Nach der Untersuchung dürfen Sie kein Fahrzeug lenken, da in einigen Fällen die Verkehrstüchtigkeit durch Schonhaltung beeinträchtigt sein könnte. Wie bitten Sie, am Untersuchungstag keine körperlichen Aktivitäten oder Sportarten mit Beanspruchung der Arme durchzuführen.

### **Gibt es Nebenwirkungen und Komplikationen?**

Gelegentlich tritt ein Reizerguß auf. In extrem seltenen Fällen kann es auch zu einer Infektion kommen, die eine langwierige Behandlung, auch eine längerzeitige Antibiotikagabe erfordert. Dies kann extrem selten auch zu einem Funktionsverlust des Gelenks führen. Bei Patienten, die Blut verdünnende Medikamente einnehmen, besteht die Gefahr einer Gelenkblutung. Sollten Sie entsprechende Medikamente einnehmen, teilen Sie dies bitte vor der Untersuchung dem Arzt mit. Auch Erkrankungen, die mit einer erhöhten Blutungsneigung einhergehen, müssen mitgeteilt werden.

Des weiteren sind bekannte Unverträglichkeiten der verwendeten Kontrastmittel (jodhaltige KM für die CT, gadoliniumhaltige KM für die MRT) anzugeben. Bitte beachten Sie die allgemeinen Kontraindikationen für die Durchführung einer CT- oder MRT- Untersuchung.

Die Gefahr einer Verletzung von Gefäßen und Nerven ist extrem gering.

**Bitte beantworten Sie folgende Fragen**

Sind bei Ihnen Störungen der Blutgerinnung bekannt?

ja                       nein

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein ?

ja       (welche \_\_\_\_\_)                      nein

Sind bei Ihnen bereits allergische Reaktionen auf Röntgen- oder MR-Kontrastmittel oder örtliche Betäubungsmittel aufgetreten ?

ja       (welche? \_\_\_\_\_)                      nein

Ist bei Ihnen eine Funktionsstörung der Nieren bekannt?

ja                       nein

Ist bei Ihnen eine Überfunktion der Schilddrüse bekannt ?

ja                       nein

**Vor der Behandlung mitzubringen**

Blutwerte zur Kontrolle der Blutgerinnung (Quick, bzw. INR-Wert, kleines Blutbild), falls vorhanden.

Wegen des erhöhten Blutungsrisikos können wir Patienten unter Einnahme von niedermolekularem Heparin, ASS, Clopidogrel (oder andere Thrombozytenaggregationshemmer) und Marcumar nicht behandeln. Sprechen Sie ggf. mit ihrem Arzt, ob die Behandlung mit diesen Medikamenten unterbrochen werden kann.

Über die Untersuchung habe ich mit Dr. ....gesprochen.

**Bemerkungen:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich bin über den Eingriff umfassend aufgeklärt worden und mit der Durchführung einverstanden.

Name \_\_\_\_\_, Vorname \_\_\_\_\_

Stuttgart, den \_\_\_\_\_

Unterschriften \_\_\_\_\_  
(Patient) (Arzt)